Gedicht eines Narzissten

Wie lange musste ich dich suchen
Verlorene Zeit soll man verfluchen
Nur einmal habe ich dich gesehen,
schon ist's um mich geschehen

Deine Augen, durch die ich alles sehe
Deine Lippen, mit denen ich flehe
Warum du besitzt dieses schöne Gesicht
Strahlender als das hellste Licht

Dein Haar, wie aus Gold und Edelsteinen
bringt mich vor Verzweiflung fast zum weinen
Dieser Ausdruck, diese Erscheinung
das schönste auf Erden, nach meiner Meinung

Wie oft hab ich nun schon gesehen dich
Tausende male, mein geliebtes Ich
Drum möcht' ich mich herzlich bei denen bedanken,
die einst vor Jahren den Spiegel erfanden

© renée.norved

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk